



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Heiliger Abend Hoch-Rum

24.12.2009

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.53.84

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-35196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-35196)

Heiliger Abend, Mitternachtsmette , 2009 , Hoch - Rum

Manchmal hört man zu später Stunde noch ein Flugzeug im Anflug auf Innsbruck , zu einer Zeit , in der der Flugverkehr an sich eingestellt ist Es uist ein Sonderflug , mit spezialerlaubnis . Hie und da geht es um den Transport eines lebensrettenden Organs für eine Transplantation .

Schon eine Weile , bevor das Flugzeug am nächtlichen Himmel auftaucht , wird am Airport die Pistenbefeuerung eingeschaltet ., die beiden langen Reihemn von Lichtern , die links und rechts die Piste begrenzen , auf der die Maschine aufsetzen wird . Die Lichterketten leuchten von weit - und die Maschine setzt setztaut und rollt aus .

Die Heilige Nacht von Bethlehem ist einer Landung , einer Landung des Ewigen Worts , das aus der Unendlichkeit kommt , das aus der Unendlichkeit kommt , , aus der Ewigkeit in die Zeit, in die Geschichte, in die Gesellschaft , in diese dunkle Welt voll Widersprüchen und ungelösten Fragen , in die Welt des Unfriedens und des millionenfachen Leids. Es ist die Landung des Heils im Unheil . , ein einmaliger Sonderflug in der Nacht .

Aber diese Ankunft , die auf den Anzeigetafeln des Alten Testaments nur undeutlich - geheimnisvoll angekündigt war , ist nicht nur ein Weltereignis .Die destination dieses Fluges ist auch der einzelne Mensch , bist du und bin ich . Er will nicht nur in Universum und Weltgeschichte kommen . sondern zu dir und zu mir. Weihnachten ist mehr als die gemütvolle kulisse der Bräuche und Geschenke , mehr als die süße Musik aus dem Orchestergraben . Weihnachten ist ein geheimnisvolle Kommen Jesu in den Tiefen meiner menschlichen existenz.

Paul Gerhardt , der tieffrome des 17. Jahrhunderts und Johann Sebastian Bach haben in in der zweiten Strophe des wunderbaren Liedes " Ich steh an Deiner Krippen hier" dieses Kommen des Gottessohnes besungen :

" Da ich noch nicht geboren war ,
da bist du mir geboren
und hast mich dir zu eigen gar,
eh ich dich kannt, erkoren .
Eh ich von deiner Hand gemacht ,
da hast du schon bei dir bedacht ,
wie du mein wolltest werden ..."

Die Flugroute des erlösenden Gottes war von ewigkeit herfestgelegt . Und er bedient diese Linie heute noch , auch in dieser Stunde des Jahres 2009 , und seine Fluglinie kennt keine Krisen und Zusammenbrüche.

Aber eines braucht die Landung des Herrn doch : Eine Pistenbefeuerung des Menschenherzens ,die zwei Lichterreihen , die Landepiste empfangsbereit machten . Welches sind nun diese Lichterketten im Airport unseres Herzens ?

Auf der einen Seite ist es die Lichtkette der G l a u b e n s b e r e i t s c h a f t , mit vielen Lampeen , dem Offensein , dem Suchen ,dem Hoffen und Ringen und Überzeugt werden , dem Jasagen zu Gott und dem Gottvertrauen - , es sind viele einzelne Lichtpunkte wie am Flugplatz ,und vielleicht sind bei uns nicht lauter strahlende Scheinwerfer und manche Lampen etwas schwach und lückenhaft - aber sie muß da sein , sie muß i unserer Grundhaltung erkennbar sein , dieses Flutlicht der Glaubensbereitschaft .

Und die Lichterreihe auf der anderen seite ist die des g u t e n W i l l e n s . Auch sie hat viele einzelne Lichtpunkte : Eine ehrliche Demut mit dem Wissen um die eigene Fragwürdigkeit, die sensibilität für den anderen , das Spüren von fremder Not , das Helfenwollen , das Üben der Mensch-

lichkeit , das Freude-machen . Auch hier ist vielleicht der eine oder andere Scheinwerfer etwas schwach , und manchmal ist eine Lücke in der Kette - die Landepiste unseres Herzens ist nie technisch perfekt, aber sie muß da sein , diese zweite Lichtreihe des guten Willen , sonst kann er nicht landen .

Aber zwischen diesen beiden Lichtketten der Glaubensbereitschaft und des guten Willens wird er aufsetzen , auch jetzt , und immer, denn er hat gesagt : Wir werden kommen und Wohnung bei ihm nehmen . Das ist Gottes Landung auf dem notdürftig beleuchteten Airport unserer Seele .

Und Paul Gerhardt hat für den Empfang an der Gangway eine weitere Strophe gedichtet :

" Ich sehe dich mit Freuden an
und kann nicht satt mich sehen .
Und weil ich nun nichts anders kann
bleib ich anbetende stehen.
O , dass mein Sinn ein Abgrund wäre,
und meine Seele ein weites Meer ,
dass ich dich möchte fassen ! "